Altnordisches glossar. Wörterbuch zu einer auswahl altisländischer und altnorwegischer prosatexte, von dr. Theodor Möbius, professor an der universität zu Kiel. Leipzig 1866. XII, 532 ss. 8.

Obwohl das vorliegende glossar nach der eigenen erklärung des verfassers auf vergleichung mit den verwandten sprachen so gut wie keine rücksicht nimmt, dürfen wir doch auch in dieser zeitschrift nicht unterlassen auf die bedeutung der arbeit hinzuweisen, denn wenn dasselbe auch keine eigenen vergleichungen gibt, so setzt es doch andere in ungleich höherem maſse als alle bisherigen wörterbücher in den stand, solche mit gröſserer sicherheit und genauigkeit anzustellen. Während nämlich das wörterbuch Sveinbjörn Egilssons ein trefflicher und sicherer leiter durch die poetische litteratur ist, sind die lexika von Björn Haldorson und Erik Jonsson dies doch in erheblich niederem maſse für die prosalitteratur, da sie, jenes in ausgedehnterer weise als dieses, sich oft auf die einfache angabe der bedeutung beschränken, und auch da, wo sie beläge für dieselben, redensarten u. s. w. beibringen, die stellen, denen sie entnommen sind, nicht angeben, so daſs der leser darüber im unklaren bleibt, ob die bedeutung, redeweise u. s. w., die angegeben werden, der älteren oder etwa jüngsten zeit angehören. Der verfasser des vorliegenden glossars hat nun denselben weg wie Sv. Egilssons auch für die prosaische litteratur eingeschlagen, indem er den wortvorrath, der in seinen Analecta norroena, in K. Maurer's Gullþóris saga, in Gudbr. Vigfússons Fornsögur und Eyrbyggja enthaltenen texte, in umfassendster weise lexicalisch verarbeitete, so daſs er auch andre werke derselben litteratur vielfältig zur bestätigung oder begründung herbeizog und dadurch den ersten grund zu einem umfassenderen wörterbuch der altisländischen prosalitteratur legte. Ueber den nutzen einer solchen arbeit, sobald sie wie diese mit gewissenhaftigkeit und umsicht ausgeführt ward, bedarf es natürlich keiner weiteren auseinandersetzung und somit sei denn dieselbe allen mitforschern bestens empfohlen.

A. Kuhn.